Bern: Unfall mit Linienbus und zwei Autos

Am Freitag ist es in Bern zu einem Unfall mit einem Linienbus und zwei Autos gekommen. Ein Autolenker wurde verletzt ins Spital gebracht. Eine leicht verletzte Buspassagierin wurde vor Ort versorgt. Der Unfall wird untersucht.

Der Kantonspolizei Bern wurde am Freitag, 28. Juni 2019, kurz vor 1610 Uhr, gemeldet, dass es in Bern zu einem Unfall gekommen sei. Ersten Erkenntnissen zufolge war ein Auto im stockenden Kolonnenverkehr auf der Winkelriedstrasse stadtauswärts unterwegs. Als der Autolenker auf Höhe Winkelriedstrasse 21 beabsichtigte, von der Normalspur auf die Busspur zu wechseln, kam es zur Kollision mit einem Linienbus, der ebenfalls stadtauswärts fuhr. Das Auto wurde in der Folge zurück auf die Normalspur geschoben, wo es schliesslich in ein weiteres Auto prallte.

Der Lenker des Autos, welches mit dem Linienbus kollidierte, wurde beim Unfall verletzt. Er musste von einem Ambulanzteam ins Spital gebracht werden. Beim Aufprall wurde nach aktuellem Kenntnisstand zudem eine Buspassagierin leicht verletzt. Sie wurde durch ein zweites Ambulanzteam vor Ort medizinisch versorgt. Alle anderen Passagiere hatten den Bus bereits vor Eintreffen der Polizei verlassen.

Der Verkehr auf der Winkelriedstrasse musste für die Unfallarbeiten während rund einer Stunde wechselseitig geführt werden.

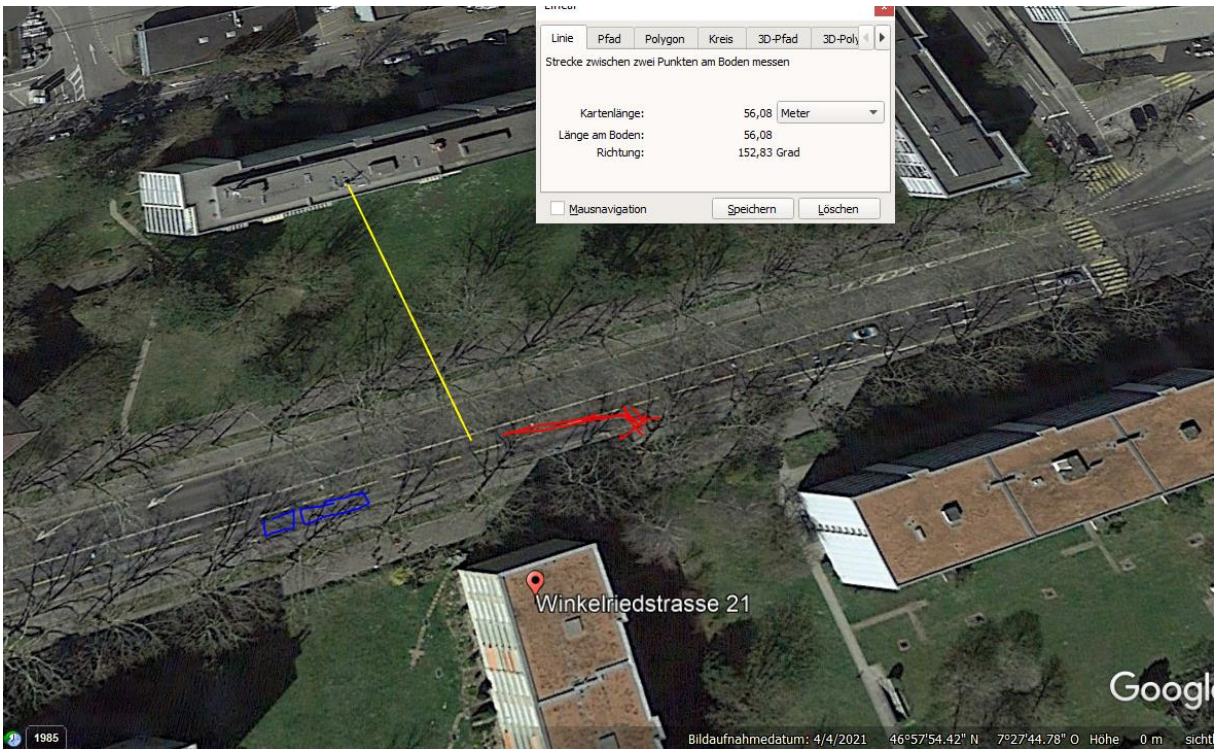
https://www.police.be.ch/de/start/themen/news/medienmitteilungen.html?newsID=08179c80-d8bf-41d3-bf06-b70f8febde4f

Elektrosmog im Unfallablauf

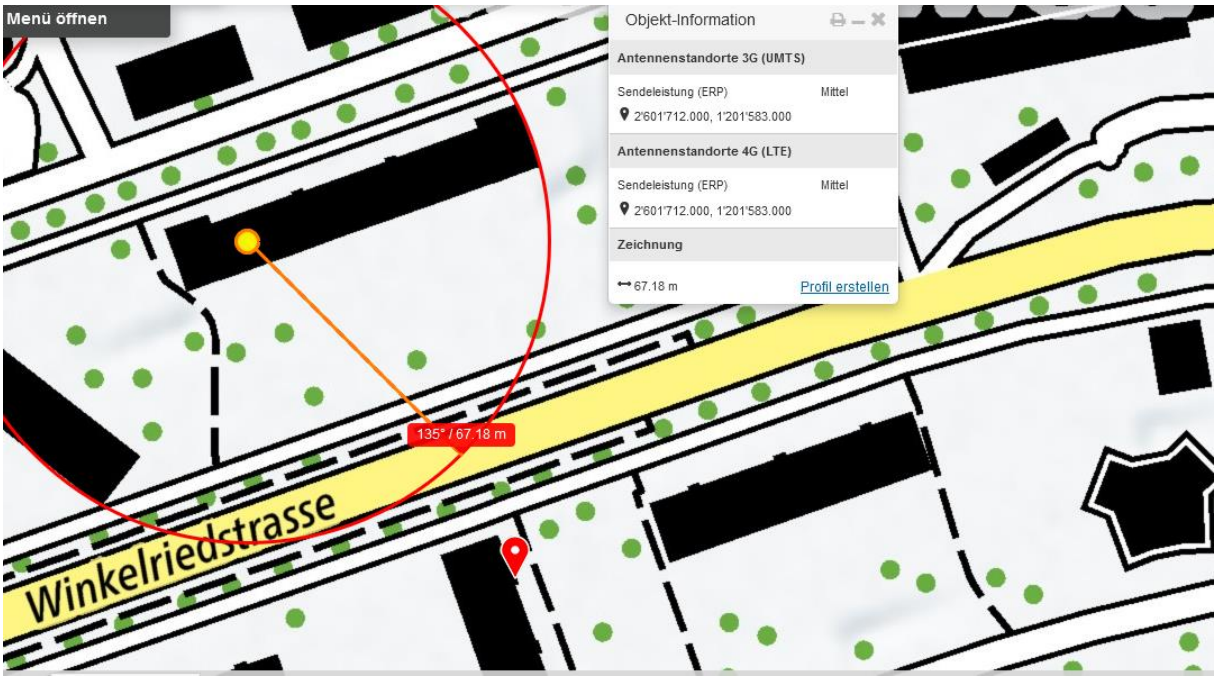
Der Fahrspurwechsel erfolgte noch vor dem Ende der Busspur, welches 80 m später, auf Höhe Winkelriedstrasse 20 ist:

Hier ist auf dem Gebäude in Fahrrichtung links der Sender mit hoher Transmission durch die linke Seitenscheibe wirksam:

An dieser Stelle hat er vermutlich rechts in den Spiegel geschaut, den Bus aber trotzdem nicht erkannt, der doch schon sehr nahe war:



Die Busse sind eigentlich nicht zu übersehen:



Wetter trocken.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch